

Inhalt

I

Flucht vom Kurfürstendamm Der Blaue Engel

1	Im Anfang war ein Nichts	9
	Café Uhlandeck	13
2	Gefährliche Liaisons	18
	Nostalgisches Zeittheater	25
3	Erste Begegnung mit Nelly	29
	Ein ernstes Leben	33
4	„Schiet, ick blew hier!“	39
	Am Friedrichshain	44
5	Von der Unvollkommenheit	50
	Der Reporter wird verhört	57
6	Sein Geburtstag	64
	Die Reden	69
7	Ein Feind der Republik?	74
	Der neue Herr Heßling	79
8	Szenen aus dem Niedergang	86
	Hand und Faust oder Chanteusen	91
9	Nur im Smoking	98
	Nellys Malheur	103
10	Der Vorwand	109
	Jazz vom Rio del Grande	115
11	Einundzwanzigster Februar	120
	Kadenzen	126
12	Flucht	134
	Wie sieht ein Schriftsteller eigentlich aus?	138

II
Exil in Nizza
Ein armer Henri

13	Bemühungen	147
	Szenen aus Frankreich	150
14	Jemand besucht Nelly	160
	Auswertung	164
15	„Orientalisches Deutschland“	168
	Phosphoreszierende Schuhe	171
16	Wie kommt man zu einem Paß?	177
	Beitrag aus Nizza – Marseille	183
17	Ein armer Henri	189
	Stichworte zu einem Vortrag	193
18	Danzig und Gdansk	199
	Der letzte Zipfel eines Erdteils	205
19	Die Heirat	210
	Der wirkliche Krieg	215
20	Naphta	221
	Mechanismus einer Abwicklung	228
21	Welcher Tag ist es	236
	Die Differenzen	241
22	Die Verhaftung	244
	Verdacht und Wirklichkeit	252
23	Lissabon	259
	Fischlaich	263

III
Tod zu Hollywood
Die neuen Untertanen

24	Ankunft in New York	271
	Post aus dem Dritten Rom	276
25	Der Job	282
	Brief von Georgiewas Mutter	290
26	Brüder	296
	Die andre Seite	301

27	Nellys Tod	306
	Dezember 44	311
28	Standpunkte	315
	Gegen die Denklehre des Pragmatismus	320
29	Niederlage, Sieg und Arbeit	323
	Die Einladung	329
30	Tod in Kalifornien	333
	Ein Postskriptum	337
31	Die erste Reise nach Ahrensböck oder Wer war Nelly?	342
	Rekonstruktion nach drei älteren Fotos	348
32	Die zweite Reise nach Ahrensböck	352
	Wir sind	358
33	„Ich natürlich nur am Straßenrand“	363
	Fehlt nicht ein Stein?	368

Kursiv gesetzte Stellen bezeichnen übernommene,
nicht immer wörtlich wiedergegebene Texte.